

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am Montag, 26.08.2019

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:32 Uhr
Tagungsort: Ratssaal, Rathaus, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Thomas Pink Fehlt entschuldigt

Ausschussvorsitzender

Herr Jan Schröder

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Jürgen Selke-Witzel

Ausschussmitglieder

Frau Martina Hattendorf
Frau Katrin Herrmann
Herr Lutz Kleber
Herr Maximilian Pink
Herr Winfried Pink
Frau Jacqueline Runge
Herr Dr. Manfred Wolfrum

Grundmandatsträger

Herr Rudolf Ordon

Bürgermitglieder

Herr Bernd Clodius
Herr Ulrich Hackbarth
Herr Horst Prediger

weitere Teilnehmer

Herr Klaus Dünwald
Herr Thorsten Falk
Herr Konrad Gramatte

Verwaltung

Herr Stadtrat Thorsten Drahn
Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic
Herr Stephan Fabriczek
Herr Norbert Fricke
Frau Sabine Gerlach
Herr Björn Reckewell

Protokollführer

Herr Jan Sturm

Zuhörer

2 Zuhörer

Pressevertreter

2 Pressevertreter

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am 29.04.2019
- Punkt 3) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4) Konzeptidee Wolfenbütteler Stadtlauf 2020; hier: Präsentation durch den MTV Wolfenbüttel
- Punkt 5) Girls Baskets Regio 38: Kinder- und Jugendförderung im Basketball; Sachstand und Ausblick hier: Vortrag und Austausch mit Herrn Rosemeyer und Herrn Falk
- Punkt 6) Wassertourismus auf der Oker - Was haben wir erreicht, was ist künftig zu tun?
Vorlage: 0097/2019
- Punkt 7) Beach-Days 2019; Bericht der Verwaltung
- Punkt 8) Grillen im öffentlichen Raum; hier Kenntnisnahme Vorlagen: 0122/2019 und 0122/2019/1
- Punkt 9) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Neubau der Sportanlage "Meesche" - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 0142/2017/4
- Punkt 10) Informationen
- Punkt 11) Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnet **Herr Ausschussvorsitzender Schröder** die 14. Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Des Weiteren begrüßt er die erschienenen Zuhörer/-innen und Pressevertreter.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit am 29.04.2019

Für die Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit vom 29.04.2019 gibt es zwei Anmerkungen. **Herr Selke-Witzel** bittet um Änderung seiner Aussage zu TOP 10 auf Seite 8, wonach das Thema Calisthenics bereits 2017 erörtert wurde. Dies war möglicherweise nicht der Fall gewesen. Zudem möchte er die Zeile 3 seiner Aussage zu TOP 4 auf Seite 3 um den Zusatz „auch auf kommunaler Ebene“ ergänzen und die zwei folgenden Sätze ersatzlos streichen lassen.

Die Niederschrift des Ausschusses für Sport und Freizeit vom 29.04.2019 wird unter Berücksichtigung dieser Änderungen sodann bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Punkt 3) Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohner/-innen werden nicht gestellt.

Punkt 4) Konzeptidee Wolfenbütteler Stadtlauf 2020; hier: Präsentation durch den MTV Wolfenbüttel

Herr Dünwald, 1. Vorsitzender des MTV Wolfenbüttel, berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation (als Anlage 1 beigefügt) über die Konzeptidee des Wolfenbütteler Stadtlaufs 2020.

Herr Ausschussvorsitzender Schröder dankt im Anschluss für den Vortrag und bittet um Nachfragen seitens des Ausschusses.

Herr Maximilian Pink begrüßt die Idee, Sportevents in Wolfenbüttel größer zu gestalten. Er fragt, woran es konkret liegt, dass der MTV Wolfenbüttel die Veranstaltung nicht in Gänze eigenständig stemmen kann.

Herr Dünwald antwortet, dass neben finanziellen Aspekten vor allem die höhere Reichweite der Stadt bei der Bekanntmachung und weitere städtischen Kommunikationskanäle nötig sind, um die angestrebte Teilnehmerzahl von künftig 3000 Sportlern/-innen zu erreichen.

Herr Ausschussvorsitzender Schröder fragt, nach welchen Wertungen man auf diese Teilnehmerzahl kommt, wonach die des letzten Stadtlaufes um mehr als 1000 Teilnehmer überstiegen wird.

Herr Dünwald erklärt, dass der Lauf bereits derzeit für Laufbegeisterte attraktiv ist und mit entsprechender Werbung durch die Stadt diese angestrebte Teilnehmerzahl erreicht werden kann. Zudem regt er eine punktuelle Verbindung des Laufens mit anderen Sportarten, wie bspw. dem Schießen durch die Beteiligung eines Schützenvereines, an.

Herr Selke-Witzel befürchtet, dass ein Stadtlauf mit derart großem Teilnehmerfeld zulasten der Kinder gehen könnte, für die der Lauf in der ursprünglichen Form ein gutes Angebot darstellt. Zudem bemängelt er die aus seiner Sicht etwas unscharfe Zielsetzung und fragt nach den nächsten geplanten Schritten.

Herr Dünwald antwortet, mit dem Vortrag zunächst erreichen zu wollen, vom Ausschuss die Zustimmung für die Planung weiterer Schritte zu erhalten.

Herr Drahn ergänzt, dass der Stadtlauf in seiner jetzigen Größe an die Grenzen der ehrenamtlichen Tätigkeit stößt. Der Schwerpunkt für eine stärkere Beteiligung der Stadt als bisher würde auf dem Marketing des Events liegen, um die wachsende Läuferzene in ganz Deutschland anzusprechen. Ziel des Vortrages ist es vor allem, frühzeitig über das Thema zu informieren.

Herr Dr. Wolfrum stellt fest, dass zunächst noch weitere Dinge konkretisiert werden müssen.

Herr Ordon befürwortet die Grundidee des Konzepts, gibt aber zu bedenken, dass die Veranstaltung auch eine Werbung für den MTV Wolfenbüttel ist und andere Vereine bei Interesse ebenso beteiligt werden sollten.

Herr Winfried Pink bemerkt, dass es beim Stadtlauf Wolfenbüttel bereits Angebote für Kinder durch die Einteilung in unterschiedliche Altersklassen gibt. Er stimmt zu, dass die Kombination mit weiteren Sportarten die Veranstaltung attraktiver machen und noch mehr Sportler nach Wolfenbüttel bringen könnte.

Herr Kleber bittet um mehr Hintergrundinformationen und möchte wissen, ob der MTV Wolfenbüttel bereits von interessierten Läufern angesprochen wurde, denen man aufgrund der begrenzten Kapazitäten absagen musste.

Herr Dünwald verneint dies.

Herr Hackbarth schildert, dass es in anderen Städten viele Laufveranstaltungen gibt, die einen großen Zulauf erfahren. Das Einbringen mehrerer Sportarten sollte seiner Meinung nach möglich sein und zielorientiert geprüft werden.

Frau Herrmann empfiehlt den Vorschlag des MTV Wolfenbüttel aufzunehmen und weitere Vereine zu integrieren, wenn diese sich eigenständig melden.

Herr Ordon stimmt der Vorgehensweise von Frau Herrmann zu.

Herr Ausschussvorsitzender Schröder weist darauf hin, dass der MTV Wolfenbüttel bereits einen großen Aufwand bei der Organisation des Events betreibt und tätigt einen Aufruf an freiwillige Helfer. Er begrüßt die frühzeitige Information durch den MTV Wolfenbüttel und stellt weitere Gespräche in Aussicht, bevor in eine der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Sport und Freizeit im Oktober eine Vorlage aufgenommen und vertiefte Diskussionen geführt werden können.

Punkt 5) Girls Baskets Regio 38: Kinder- und Jugendförderung im Basketball; Sachstand und Ausblick hier: Vortrag und Austausch mit Herrn Rosemeyer und Herrn Falk

Herr Falk berichtet dem Ausschuss anhand einer Powerpoint-Präsentation (als Anlage 2 beigelegt) vom Sachstand und Ausblick der Girls Baskets Regio 38 und bittet die Mitglieder des Ausschusses, die Abwesenheit von Herrn Rosemeyer zu entschuldigen.

Herr Ausschussvorsitzender Schröder bemerkt, dass durch die Fusion mit Eintracht Braunschweig nur drei Spiele der kommenden Saison in Wolfenbüttel stattfinden werden.

Herr Falk erklärt, dass man gerne mehr Spiele in Wolfenbüttel austragen würde, hier aber das Interesse von Sponsoren begrenzt sei. Wichtig ist es, den Verein auf breite Füße zu stellen und ein Umfeld aufzubauen, mit dem man junge Mädchen in Schulen für den Basketballsport begeistern kann.

Herr Ausschussvorsitzender Schröder regt eine Integration der Girls Baskets in die Kooperation zwischen dem MTV Wolfenbüttel und den Wolfenbütteler Schulen an.

Herr Falk antwortet, dass in Wolfenbüttel zwar ein großes Interesse an Basketball besteht, dies aber durch den Rückzug der MTV Herzöge Wolfenbüttel geschmälert werde, weshalb seines Erachtens umso mehr auf die Ausbildung von Talenten aus der eigenen Jugend gesetzt werden müsse.

Herr Ordon stimmt den Bewertungen von Herrn Falk grundsätzlich zu, ist aber auch skeptisch und vergleicht die Situation mit dem Hockeysport, bei dem die Region in der Vergangenheit ebenfalls Erfolge verzeichnen konnte. Hier sind aber viele Sportler zu größeren Vereinen, unter anderem nach Braunschweig, abgewandert. Dies könnte daran liegen, dass die Sportler, die nach der Schule mit einem Studium oder einer Ausbildung beginnen, ihren Wohnort auch danach aussuchen, ob dort gute Möglichkeiten bestehen, ihren Sport weiterbetreiben zu können.

Herr Falk sieht die Problematik vor allem darin, dass nur einzelne, beziehungsweise wenige Personen in der Verantwortung stehen, weshalb die Girls Baskets durch die Fusion breit aufgestellt wurden. Dazu gehört es auch, eine starke zweite Mannschaft zu bilden, welche möglichst in Wolfenbüttel angesiedelt wird und so die Sportlerinnen an den Standort binden soll.

Herr Ausschussvorsitzender Schröder berichtet abschließend vom Rücktritt des Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Ammon, der dem Ausschuss gemeinsam mit Herrn Burkhard Junger herzlichen Dank für die jahrelange Unterstützung der MTV Herzöge Wolfenbüttel durch die Stadt Wolfenbüttel ausdrücken lässt.

**Punkt 6) Wassertourismus auf der Oker - Was haben wir erreicht, was ist künftig zu tun?
Vorlage: 0097/2019**

Herr Ausschussvorsitzender Schröder stellt die Vorlage zur Aussprache und bittet bei Bedarf um Fragen an Herrn Reckewell.

Herr Ordon fragt, ob der Flyer noch um die Öffnungszeiten für den Kanuverleih ergänzt werden sollte.

Herr Reckewell erwidert, dass diese sich häufig ändern, weshalb sie nicht abgedruckt werden.

Herr Dr. Wolfrum möchte wissen, welche konkreten Zielvorgaben es für den Wassersport auf der Oker gibt und ob sich diese bislang anhand von der Auslastung der Angebote belegen lassen.

Herr Reckewell antwortet, dass der Auslastungsgrad nicht ohne unverhältnismäßigen Aufwand zu ermitteln sei. Ferner erläutert er, dass eine Sandbank vor dem Anlegesteg am Stadtbad Okeraue den Kanuverleih einschränkt.

Herr Ordon fragt, wie oft es vorkommt, dass der Wasserstand der Oker eine Nutzung nicht zulässt.

Herr Reckewell führt aus, dass der Wasserstand an sich generell ausreichend ist, sofern der Abwasserbeseitigungsbetrieb das Wehr an der Oker entsprechend regelt. Dies ist aber während der Öffnungszeiten nicht immer der Fall.

Herr Ordon möchte darüber hinaus wissen, ob es insoweit keine vollumfängliche Garantie für die stetige Nutzbarkeit gibt.

Herr Reckewell antwortet, dass es bei einem Natursport letztlich keine Garantie geben kann.

Frau Herrmann fragt, warum der Wasserstand laut einer Mitteilung 1,30 Meter betragen muss und wo genau dieser gemessen wird.

Herr Reckewell informiert, dass nicht der Wasserstand an sich, sondern allein die Sandbank des vorhandenen Anlegersteges zuweilen eine Nutzung einschränkt.

Herr Kleber ist verwundert, dass im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt noch kein Vorhaben an der Oker behandelt wurde, und er fragt, wie weit die Maßnahmen gediehen sind.

Herr Reckewell erklärt, dass der Landkreis Wolfenbüttel als untere Naturschutzbehörde den Bau aller Steganlagen genehmigt hat.

Herr Drahn ergänzt, dass die Baumaßnahmen nicht die Schwellenwerte für eine Behandlung im Bauausschuss überschreiten.

Herr Selke-Witzel befürwortet die Förderung des Kanusports, sorgt sich aber um die natürliche Gegebenheiten der Oker, wenn für die Sicherheit der Kanufahrer Bäume gefällt werden müssen. Er fragt, wer die Kontrolle und die Entscheidung übernimmt, welche Bäume gefällt werden müssen.

Herr Reckewell teilt mit, dass auch die Kanusportler grundsätzlich eine abwechslungsreiche Landschaft entlang der Strecke wünschen. Er gibt aber zu bedenken, dass es bei im Wasser schwimmenden Stämmen teilweise lange Wartezeiten gibt, bis die entsprechende Beschlussvorlage des Bauausschusses für die Entnahme vorliegt. Die Kontrolle und etwaige Entscheidung erfolgen über die Sachverständigen der Grünpflege in der Bauverwaltung.

Herr Dr. Wolfram ist erstaunt, dass das Kanukonzept an Dingen wie einer Sandbank und der Schließung von Wehren zu den Betriebszeiten des Kanuverleihs scheitern kann und hier scheinbar keine Lösung gefunden wird.

Herr Lukanic erklärt daraufhin, dass die Wehre bereits hochwasserschutztechnisch geprüft werden und auch ein Planfeststellungsverfahren nötig ist. Die Ertüchtigung der Wehre kann bis zu sechsstelligen Summen kosten.

Herr Ausschussvorsitzender Schröder verliest abschließend den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage und bittet um Abstimmung.

Sodann wird einstimmig folgender Beschlussvorschlag abgegeben:

1. Die Stadt Wolfenbüttel sorgt für einen fairen Ausgleich zwischen den Interessen zum Wohle von Gewässer und Natur auf der einen sowie den nutzenden Gästen und sporttreibenden Menschen auf der anderen Seite.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die mit der Begründung vorgestellten Maßnahmen konkret zu prüfen und Vorschläge für deren Umsetzung zu unterbreiten.

Punkt 7) Beach-Days 2019; Bericht der Verwaltung

Frau Gerlach berichtet dem Gremium mittels einer Powerpoint-Präsentation (als Anlage 3 beigefügt) von den Beach Days 2019.

Herr Ausschussvorsitzender Schröder dankt für den Vortrag und wünscht angesichts der anhaltend positiven Resonanz viel Erfolg für das nächste Jahr.

Herr Selke-Witzel fragt nach, ob die nicht vertretenen Schulen Wolfenbüttels kein Interesse hatten und ob gegebenenfalls noch mehr Zulauf möglich wäre.

Frau Gerlach versichert, bei den nächsten Beach Days noch intensiver als sie es ohnehin schon getan hat nachzufragen.

Punkt 8) Grillen im öffentlichen Raum; hier Kenntnisnahme Vorlagen: 0122/2019 und 0122/2019/1

Herr Drahn berichtet von den Erfahrungen der Verwaltung mit dem seit dem 20.06.2019 grundsätzlich erlaubten öffentlichen Grillen in Wolfenbüttel. Bisher hat der Städtische Ordnungsdienst eine relativ geringe Nutzung festgestellt. Probleme ergaben sich bisher nicht, einem aktuellen Hinweis auf Facebook über liegengelassenen Müll wird aber noch nachgegangen. Da die Freigabe zunächst temporär erfolgt ist, wird die Thematik den Gremien nach Beendigung des Probeaufs im Herbst des kommenden Jahres erneut zur Beratung vorgelegt.

**Punkt 9) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Neubau der Sportanlage "Meesche" - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 0142/2017/4**

Herr Ausschussvorsitzender Schröder erläutert die Vorlage und stellt diese zur Aussprache.

Herr Ordon fragt, um wieviel Prozent sich die Maßnahme verteuern wird und ob die Gründe nicht frühzeitig erkennbar gewesen sind.

Herr Lukanic erklärt, dass der Boden auf der Sportanlage zwar zuvor durch Bohrungen untersucht wurde, dies aber keine absolute planerische Sicherheit ergab. Die wegen der Belastung auszutauschende Menge an Boden war damit nicht exakt vorhersehbar gewesen. Bezüglich der Verzinkung führt er aus, dass nach sorgfältigen Überlegungen bei der Vergabe der günstigste Bewerber den Zuschlag erhielt, dieser aber im Nachhinein sein Angebot zurückgezogen hat, weshalb eine Firma mit etwas weniger günstigen Konditionen beauftragt werden musste. Dadurch haben sich die Reserven etwas reduziert. Bezogen auf Herrn Ordons Frage erklärt **Herr Lukanic**, dass die Kosten für den Hochbau um etwa 10 Prozent und für den Tiefbau um circa 12 bis 13 Prozent steigen werden.

Herr Kleber möchte bezüglich der Eilbedürftigkeit der Entscheidung wissen, warum die Frist zweimal verlängert wurde.

Herr Lukanic begründet die zweimalige Fristverlängerung mit bestehenden Bindungsfristen gegenüber den Unternehmen sowie fehlenden Gremiumssitzungen in diesem Zeitraum aufgrund der Sommerpause.

Herr Ausschussvorsitzender Schröder stellt die Beschlussvorlage sodann zur Abstimmung.

Es wird einstimmig folgender Beschlussvorschlag abgegeben:

- 1) Bauverlauf, Mehrbedarf sowie Ausblick für den Bau des Funktionsgebäudes der Sportanlage Meesche werden zur Kenntnis genommen. Das entsprechende Maßnahmenbudget wird von 3.650.000 € um 462.000 € auf 4.112.000 € angehoben (INV16.0108, Teilhaushalt 9).
- 2) Bauverlauf, Mehrbedarf sowie Ausblick für den Ausbau der Außenanlagen der Sportanlage Meesche werden zur Kenntnis genommen. Das entsprechende Maßnahmenbudget wird von 7.440.000 € um 808.000 € auf 8.248.000 € angehoben (INV99.0169, Teilhaushalt 8).
- 3) Den überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen für die Errichtung des Funktionsgebäudes (438.000 €) und den Ausbau der Außenanlagen (718.000 €) wird zugestimmt.

Die Deckung dieser überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen in einer Gesamthöhe von 1.156.000 € erfolgt über eine nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung für den Hochwasserschutz im Bereich der Altenau (INV99.0255, Teilhaushalt 8).

Die dargestellten Mittel gemäß Drucksachen 0142/2017/2, /3 und /4 sind ab dem Jahr 2020 im Rahmen des Aufstellungsverfahrens des künftigen Doppelhaushalts 2020/21 bereitzustellen.

Punkt 10) Informationen

- 10.1) Herr Drahn** informiert, dass am kommenden Wochenende, am 31. August 2019 und 01. September 2019, die deutsche Hochschulmeisterschaft im Triathlon in Wolfenbüttel ausgerichtet wird; dazu verteilt er einen Ablaufplan an die Mitglieder des Ausschusses.
- 10.2) Frau Gerlach** weist darauf hin, dass beim geplanten „EUROTREFF“ wieder ein Großteil der städtischen Sporthallen vom 11. bis 15. September 2019 für Übernachtungen bereitgestellt werden.
- 10.3)** Weiterhin kündigt **Frau Gerlach** den diesjährigen Wolfenbütteler Stadtlauf an, bei dem erneut zahlreiche Sportbegeisterte erwartet werden. Am 15. September 2019 starten vom Wolfenbütteler Stadtmarkt aus wieder zahlreiche Laufwettbewerbe für Groß und Klein.
- 10.4)** Mit dem Tanzwettbewerb „Rock your Contest“ findet in der Wolfenbütteler Lindenhalle vom 27. bis 29. September 2019 eine weitere sehenswerte Sportveranstaltung statt.
- 10.5)** Zudem kündigt **Frau Gerlach** für die nächste Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit eine Vorlage zur erforderlichen Anpassung der Übungsleiterzuschüsse gemäß § 2 der Richtlinien zur Förderung des Sports in der Stadt Wolfenbüttel an, da sich die Be-zuschussung durch den Landessportbund geändert hat.
- 10.6)** In einem kurzen Rückblick dankt **Frau Gerlach** für die rege Teilnahme beim „Danke-schöngrillen“ für die ehrenamtlichen Platzwarte am 05. Juni 2019.
- 10.7)** Schließlich gibt **Frau Gerlach** bekannt, dass die Erweiterung des elektronischen Schließsystems für städtische Sporthallen abgeschlossen wurde.
- 10.8) Herr Fabriczek** berichtet von der Entwicklung des Skateplatzes „Trash-Park“ auf dem zweiten Jugendplatz an der Langen Straße. Für die zahlreichen Skater wurde nun ein neuer Baucontainer als Treffpunkt und Lagerort für Ausrüstung und weitere Materialien aufgestellt. Durch den Platz wird die Jugendkultur gefördert und die Eigenverantwortlichkeit der Jugendlichen gestärkt. Die Skater beteiligen sich als Gruppe bei Veranstaltungen und richten selbst einige aus, wie etwa Konzerte, einen Flohmarkt oder eine Kombi-nation von Skating mit Yoga.

Herr Hackbarth fragt nach, ob es für die Jugendlichen vor Ort eine Toilette gibt.

Dies verneint **Herr Fabriczek**. Es kann aber die Toilette der nahegelegenen Tankstelle genutzt werden. Bei Veranstaltungen werden zwei Dixi-Toiletten aufgestellt.

Punkt 11) Anfragen

Anfragen für den öffentlichen Teil der Sitzung liegen nicht vor.

Herr Ausschussvorsitzender Schröder schließt sodann den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:32 Uhr.

gez.
Jan Schröder
Vorsitzende

gez.
Thorsten Drahn
Stadtrat

gez.
Jan Sturm
Protokollführer